

Strecken- Nr.

9486 STROHGÄUBAHN

Korntal -
Heimerdingen
- Weissach



1.9486.01 Inhaltsübersicht

Modul	Inhalt	Stand	gültig für	
			EIU	EVU
2.9486	Streckenbuch	B 5	+	+
2.9486-A101	Darstellung der Zugleitstrecke	B 4	+	+
2.9486-A102	Verzeichnis zulässiger Geschwindigkeiten VzG	B 5	+	+
2.9486-A103	Abstellen und Aufhalten von Fahrzeugen	B 5	+	+
3.9486.1	Bahnhofsbuch Bf Korntal (TKO-E)	B 5	+	+
3.9486.2	Bahnhofsbuch Bf Münchingen (TMCG)	B 5	+	+
3.9486.3	Bahnhofsbuch Bf Schwieberdingen (TSBD)	B 5	+	+
3.9486.5	Bahnhofsbuch Bf Heimerdingen (THMD)	B 5	+	+
3.9486.6	Bahnhofsbuch Bf Weissach (TWSS)	B 5	+	+
4.9486-A001	Bremstafel 400 m	2015	+	+
5.9486.4	Nichttechnisch gesicherte Bahnübergänge	B 5	+	+
5.9486.5	Örtliche Besonderheiten an techn. ges. BÜ	B 5	+	Z
7.9486-A202	Sicherung von techn. gesicherten BÜ bei Ausfall	B 5	+	
8.9486-A001	Unfallmeldetafel I	B 4	+	+
9.9486-A001	Restriktionen aus BÜ- Anschaltungen und LST	B 4	+	
9.9486-A281	Unfallmeldetafel II	B 5	+	
9.9486.1.V161	Prüfung der Verbindung von Zugfolgestellen/Zuglaufmeldestellen	B 5	+	

- bleibt frei -

2.9486.0	Information zum Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG)	•
zu § 2 (7)	<u>Eisenbahninfrastrukturunternehmen</u> (in Gründung)	•
	Zweckverband Strohgäubahn, Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg	•
	Die Betriebsführung ist vertraglich der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft mbH übertragen.	•
2.9486.1	Regeln zur Eisenbahn- Bau- und Betriebsordnung	
zu § 1 (2)	<u>Geltungsbereich</u>	
	Eingleisige Nebenbahn.	
zu § 4 (2)	<u>Bahnanlagen</u>	•
	Infrastrukturgrenze / Betriebsführungsgrenze:	•
	DB ZSB	•
	km 4,019 der Strecke 4810 km 0,392 der Strecke 9486	•
	Verbindungsgleis W 27 W 114 a/b	•
	<u>Die Infrastrukturgrenze ist zugleich Grenze zum übergeordneten Netz (Str. 4810) i.S. AEG § 2b (1).</u>	•
	Die Strohgäubahn selbst zählt nicht zum übergeordneten Netz.	•
zu § 6	<u>Gleisbogen</u>	•
	Kleinsten Bogenhalbmesser 160 m! (Hemmingen-Heimerdingen)	•
zu § 7	<u>Gleisneigung</u>	•
	Größte Längsneigung 24 ‰, 1 : 42	•
	maßgebliches Gefälle 20 ‰, 1 : 50	•
zu § 8	<u>Belastung des Oberbaues und der Bauwerke</u>	
	Streckenklasse:	
	▪ Korntal – Hemmingen: CE (20 t; 8,0 t/m)	
	▪ Hemmingen – Weissach: C2 (20 t; 6,4 t/m)	
zu § 15 (2)	<u>Streckenblock, Zugbeeinflussung</u>	
Nr. 2	Die Strecke ist mit Signalen (Kombinationssignalsystem) und Streckenblock mit PZB-Sicherung ausgerüstet.	2.9486.6
	Zwischen Heimerdingen und Weissach darf immer nur ein Zug den Streckenabschnitt belegen und wird in einem Bauzustand vom Ausfahrsignal in Heimerdingen gedeckt.	
zu § 16 (2)	<u>Fernmeldeanlagen</u>	
	Die betrieblichen Meldungen werden durch Sprachspeicher in der zentralen Zug-/Fahrdienstleitung in Waiblingen aufgezeichnet.	•

zu § 16 (4) Die Strecke verfügt über Zugfunkeinrichtungen (Bündelfunk).
Der Triebfahrzeugführer muss für den Fall des Ausfalls des
Zugfunks ein Mobiltelefon mitführen. •

Der Triebfahrzeugführer teilt, vor Einfahrt in den Streckenab-
schnitt Heimerdingen – Weissach, dem Fahrdienst-/Zugleiter
seine Rufnummer mit. •

zu § 34 (8) Länge der Züge

Maximale Länge der Züge:

Reisezüge: 110 m Korntal – Hemmingen

80 m Hemmingen - Weissach,

Güterzüge: 125 m

Im Ausnahmefall mit betrieblichen Weisungen des EVU:

Reisezüge 130 m.

zu § 35 Bremsweg •

(zu § 41 (1) FV-NE) 400 m

Erforderliche Mindestbremsweghundertstel bei zulässiger Ge-
schwindigkeit von 80 km/h im Gefälle P 105 % G --- % **4.9486-A001** •

Abweichungen vom Regelbremsweg:

Richtung/ Gegenrichtung	Bahn-km	Signal
Richtung	15,881	ESig 5F steht im Bremswegab- stand ASig 5N von 692 m.
Gegenrichtung	5,671	Lf 6 Kz. 5 steht im verkürzten Bremswegabstand von 130 m.

zu § 39 Zugfolge **2.9486.A101**

Bf Korntal: Zugmeldestelle

Bf Münchingen: Zugmeldestelle

Bf Schwieberdingen: Zugmeldestelle

Hst Hemmingen: Blockstelle

Bf Heimerdingen: Zugmeldestelle

Bf Weissach: Zuglaufmeldestelle

2.9486.2 **Regeln zum Signaltbuch [zur Eisenbahnsignalordnung]**

zu 301.0002 Signale links vom Gleis:
Abschn. 2 (3) vgl. Angaben zu den Betriebsstellen bzw. Bahnhofsbücher.

2.9486.3 Regeln zur Unfallverhütungsvorschrift DGUV 77 / 78

- zu § 3 (1) Die für den Bahnbetrieb zuständige Stelle, für die Anordnung und Überwachung von Sicherungsmaßnahmen, ist der Betriebskoordinator Fb Infrastruktur, Waiblingen. •
•
•

2.9486.4 Regeln zur Fahrdienstvorschrift FV- NE

- zu § 1 (2) Geltungsbereich:
Ab Gleisabschluss Gleis 7 und Betriebsführungsgrenze km 0,392 kilometeraufwärts.
Auf dem Streckenabschnitt Heimerdingen - Weissach werden Zugaufmeldungen im Fahrplan vorgeschrieben.
Zwischen dem Fdl Korntal (DB) und dem Fdl der Strohgäubahn werden Fahrten gemäß Vorgaben in Modul 9.9486.04 übergeben.
- zu § 1 (4) Elektrischer Fahrbetrieb:
Wegen des elektrischen Fahrbetriebs in den Nachbargleisen im Bf Korntal gelten die Bestimmungen der Anlage 1 der FV- NE. •
•
- zu § 3 (12),(13) Zugmeldestellen:
Für die Zugmeldestellen und Zugfolgestellen wird die Zugfolge durch den Fahrdienstleiter Strohgäubahn mit Sitz in der ZZL Waiblingen geregelt. **2.9486.A101**
Im Störfall kann ein Notbedienplatz in Korntal besetzt werden.
- zu § 3 (14) Zugleitstelle:
Zlr Waiblingen (Fdl Strohgäubahn). **2.9486.A101**
- zu § 3 (16) c) Zugbeeinflussung
Die Strecke ist vollständig mit PZB ausgerüstet die über das Stellwerk der Bauform ESTW L 90 gesteuert wird. •
•
- zu § 10 Meldungen nach dem Zugmelde- und Zugleitverfahren
Es werden Meldungen nach dem
▪ Zugmeldeverfahren zwischen Korntal und Heimerdingen und
▪ Zugleitverfahren zwischen Heimerdingen und Weissach abgegeben.

zu § 12 (1) Abweichungen vom Zugmelde- bzw. -leitverfahren

Nicht zulässig.

zu § 15 (10) Aufbewahrung der Schlüsse

- Zugführerschlüssel:
Bf Korntal, Bw und Fdl Strohgäubahn
- Vorübergehend verschlossene Weichen:
beim Fdl Strohgäubahn oder bei der Standortleitung
Korntal.

Angaben für die Betriebsstellen der freien Strecke**Hp Korntal Gymnasium km 1,327; (TKOG)**Infrastrukturanlagen:

Bahnsteiglänge/ -höhe: 110 m/ 55 cm ü. SO

Hp Münchingen Ruhrberg, km 4,350, (TMCG R)Infrastrukturanlagen:

Bahnsteiglänge/ -höhe: 110 m/ 55 cm ü. SO

Hst Hemmingen, km 11,390, (THMG)Infrastrukturanlagen:

Bahnsteiglänge/ -höhe: 110 m/ 55 cm ü. SO

Blockstelle

Mit den Blocksignalen

41 (km 11,246) in Richtung Weissach

42 (km 11,376) in Richtung Korntal.

Ausweichanschlussstelle

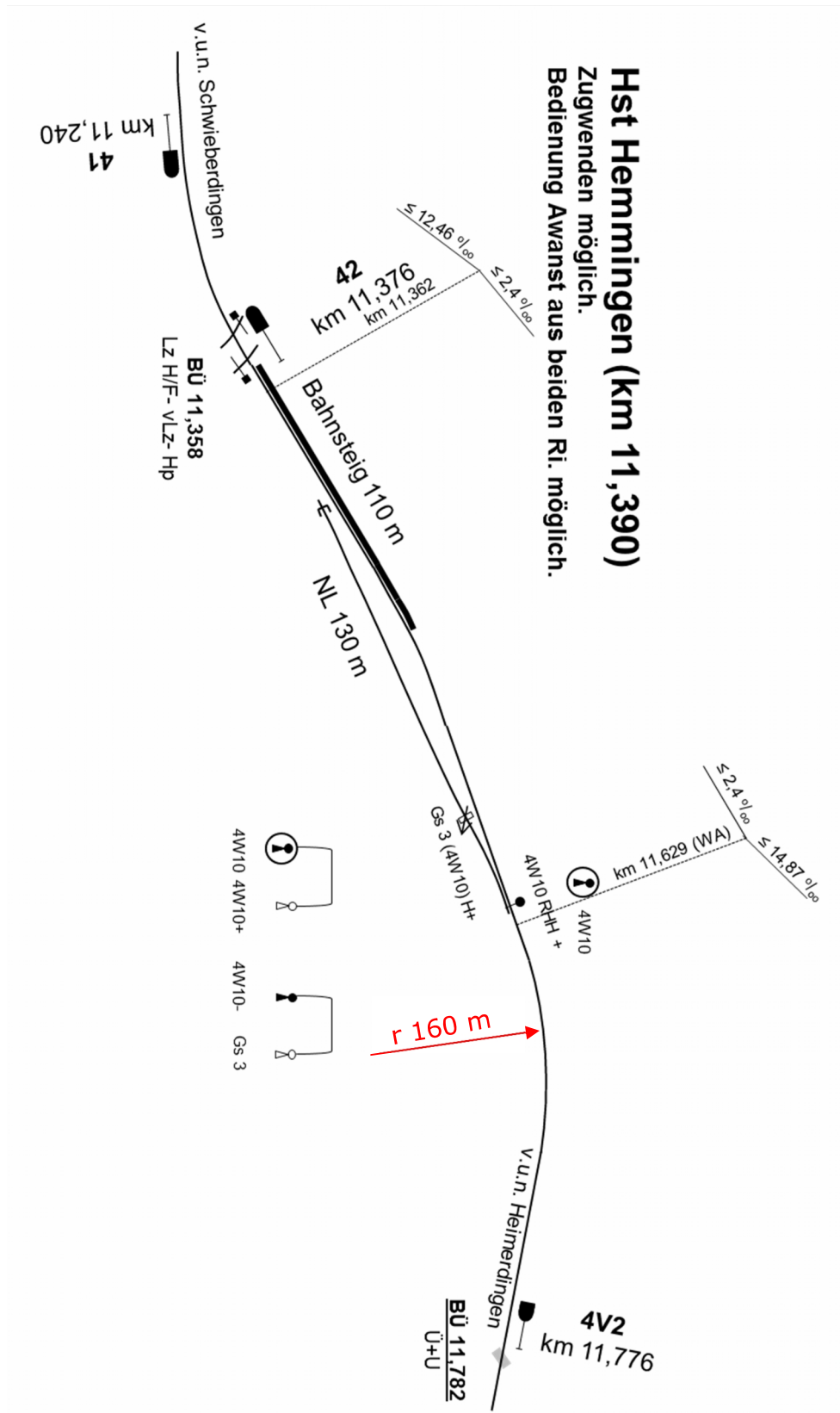
Mit der Weiche 4W10 (WA km 11,606) und
Gs 3 als Flankenschutz im Nebengleis.

Nutzlänge Nebengleis: 130 m.

•

•

Gleisplan Hst Hemmingen



Bedienung Awanst Hemmingen

Einfahrt in die Awanst

•

Bedienhandlungen durch Fahrdienstleiter ESTW

Bedienhandlungen durch Zugpersonal der Bedie- nungsfahrt

Einstellen Ausfahrzugstraße für
Bedienungsfahrt mit Bedien-
kommando z.B. „5P1.4W10“.
Achtung Erlaubnis.
Anschlusskennungsmelder
„4W10“ blinkt grün, Awanst-
Abschnittsmelder und Ver-
schlussmelder der Awanst
leuchten grün.

Hat Bedienungsfahrt den A-
wanst- Abschnitt besetzt, leuch-
ten Schlüsselüberwachungs-
melder, Gleismelder und Ver-
schlussmelder rot.

Anschlusskennungsmelder
„4W10“ wechselt in grünes Ru-
helicht, sobald sich Bedienungs-
fahrt im Awanst-Abschnitt
(4B11) befindet.

Nach Befahren der Zug-
einwirkungsstelle (5 m nach
Weichenanfang 4W10 Rich-
tung Heimerdingen) max.
Ra 10, Anforderungstaste
bedienen.

•
•
•
•

Schlüsselfreigabemelder blinkt
gelb.
Schlüsselfreigabe mit KF-
pflichtigen Kommando
„SLE,4W10“ - Schlüsselfrei-
gabemelder blinkt rot, Schlüs-
selüberwachungsmelder leuch-
tet weiß.

**Bedienhandlungen durch
Fahrdienstleiter ESTW**
**Bedienhandlungen durch
Zugpersonal der Bedie-
nungsfahrt**

Schlüsselfreigabemelder leuchtet nach Entnahme des Schlüssels rot.

Schlüssel entnehmen, wenn der Summer ertönt.
Schlüssel nach links drehen und entnehmen.

Hat Bedienungsfahrt den Awanst- Abschnitt freigefahren, leuchten die Gleismelder gelb.

Weiche und anschließend Gs 3 aufschließen und umstellen/ablegen Awanst befahren.

•
•
•
•

Gs 3 und Weichen nach dem Einfahren wieder auflegen/umstellen und verschließen.

•
•
•
•

Schlüssel in die Schlüsselsperre stecken und nach rechts drehen.

Bedienen der Fertigtaete.

Bedienungsfahrt ist in Awanst eingeschlossen, wenn der Schlüssel in der Schlüsselsperre eingeschlossen ist und die Fertigtaete bedient wurde; der Schlüsselfreigabemelder leuchtet weiß, der Schlüsselüberwachungsmelder leuchtet gelb (Grundstellung).

Zugnummer in Abschnitt 4W10H löschen.

Ausfahrt aus der Awanst

•

Bedienhandlungen durch Fahrdienstleiter ESTW

Bedienhandlungen durch Zugpersonal der Bedie- nungsfahrt

Anforderungstaste bedienen

Schlüsselfreigabemelder blinkt
gelb
Einstellen Blockfahrstraße für
mit Bedienkommando „W10.5A“

Achtung Erlaubnis.

Zugnummer in 44W10H einge-
ben.

Schlüsselfreigabe mit KF-
pflichtigen Kommando
„SLE4W10“ - Schlüsselfrei-
gabemelder blinkt rot, Schlüs-
selüberwachungsmelder leuch-
tet weiß.

Schlüssel entnehmen, wenn
der Summer ertönt.
Schlüssel nach links drehen
und entnehmen.

Schlüsselfreigabemelder leuch-
tet nach Entnahme des Schlüs-
sels rot

Weichen und anschließend
GS 3 aufschließen und um-
stellen/ablegen aus Awanst
ausfahren bis max Ra 10
bzw. 5 m nach Weichenan-
fang 4W10 Richtung Hei-
merdingen.

•
•
•
•
•
•
•

Hat Bedienungsfahrt die Awanst
verlassen und besetzt das Stre-
ckengleis leuchten die Gleis-
melder und Schlüsselüberwa-
chungs-melder rot.

**Bedienhandlungen durch
Fahrdienstleiter ESTW**
**Bedienhandlungen durch
Zugpersonal der Bedie-
nungsfahrt**

Gs 3 und Weichen nach dem Verlassen wieder auflegen / umstellen und verschließen.

•
•
•
•

Schlüssel in die Schlüsselsperre stecken und nach rechts drehen.

Bedienen der Fertigtaste.

Einfahrt in Bf Heimerdingen bzw. Schwieberdingen als Zugfahrt. Nach Verlassen des Blockabschnitts ist Grundstellung wieder hergestellt.

Störungen

Bei einer fehlenden Überwachung des Schlüssels (Schlüsselüberwachungsmelder leuchtet nicht) der Awanst kann der Fahrdienstleiter des ESTW die Feststellungen zur Fahrwegprüfung und Fahrwegsicherung bei zu befahrenden Weichen oder Flankenschutzeinrichtungen nicht selbst treffen oder zu befahrende Weichen oder Flankenschutzeinrichtungen nicht selbst sichern.

**Fehlende
Überwachung des
Schlüssels**

Nach entsprechender Einweisung beauftragt er den Triebfahrzeugführer mit Befehl 14, vor der Weiche der Awanst Hemmingen zu halten, die richtige Stellung der zu befahrenden Weiche und Flankenschutzeinrichtung festzustellen und festzustellen, dass der Schlüssel in der Schlüsselsperre verschlossen ist.

Der Fahrdienstleiter fordert den Triebfahrzeugführer auf, ihm mündlich zu melden, dass er die erforderlichen Feststellungen getroffen bzw. die Einrichtungen gesichert hat.

Bei einer Störung der Fertigtaste ist der, nach der Beendigung der Bedienung, im Schloss befindliche Schlüssel nicht verschlossen und nicht überwacht.

**Störung der
Fertigtaste**

Vor weiteren Fahrten im Streckengleis Schwieberdingen – Heimerdingen ist die Weiche 4W10 mit einem Handverschluss in Grundstellung zu sichern.

Alternativ kann die Weiche 4W10 beim Befahren des Streckengleises bewacht werden.

Die Geschwindigkeit beim Befahren der Weiche ist durch die vorhandene Signalisierung auf 50 km/h begrenzt und muss daher nicht durch Befehl 12 hierauf begrenzt werden.

2.9486.5 bleibt frei

2.9486.6 Regeln zur Vorschrift für die Bedienung von Signalanlagen

zu § 1 (1) Schlüssel, Weichen und Gleissperren

In Bf Weissach können Weichen und Gleissperren nur unter Zuhilfenahme des Zugführerschlüssels (Zf- Schlüssel) aufgeschlossen werden.

Hierzu muss der Zugführer eines Zuges den Schlüssel am Schlüsselbrett gegen Unterschrift in Empfang genommen haben und diesen nach seinem Einsatz auf der Strecke dort wieder abgeben.

Es werden Zugführerschlüssel in der notwendigen Anzahl des Bedarfes und gemäß der zulässigen Streckenkapazität vorgehalten. Der örtliche Betriebsleiter prüft den Verbleib und die Verwendung aller Zf- Schlüssel während des Eisenbahnbetriebs und während der Betriebsruhe.

Aufbewahrungsort der Zugführerschlüssel:

Bf Korntal, Notbedienplatz Fdl Strohgäubahn

In Awanst Hemmingen dient ein mittels elektrischer Schlüsselsperre unter Verschluss gehaltener Weichenschlüssel der Bedienung der Fahrwegelemente. Die Fahrwegelemente sind in folgenden Betriebsstellen signalabhängig:

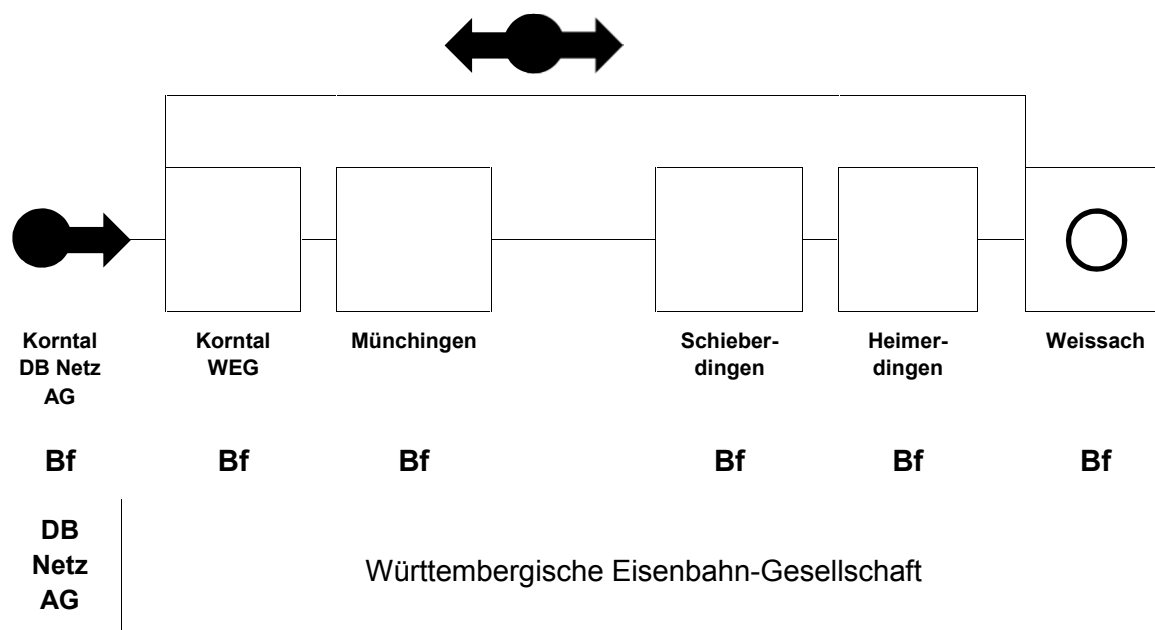
Awanst Hemmingen

zu § 2 (1) Gegenseitige Abhängigkeiten

Zwischen den Fahrwegelementen aller Betriebsstellen mit Ausnahme des Bf Weissach

besteht Signalabhängigkeit durch ein Stellwerk der Bauform ESTW L 90.

Darstellung der Zugleitstrecke gemäß FV- NE Anlage 2



- bleibt frei -

Richtung

1	2a	2b	3	4	5	6
Lage der Betriebsstelle	Höchst-geschwin-digkeit	ab km	Betriebsstellen, ständige Langsamfahrstellen	Bst	Zmst/ Zfst/ Zlmst	Besonderheiten
0,051	40	0,051	Korntal	Bf	Zmst	Bft WEG
0,238		0,541	Asig 1N7			
		0,597	¥			Halbmesser
	50	0,687				Halbmesser
1,332	60	1,722	Korntal Gymnasium	Hp		Halbmesser
	80	2,815				
	70	3,998				Neigungsverhältnisse Bremsstafel 400 m
	40 *					<i>* gilt nur für an Hp Rührberg durchfah- rende Züge</i>
4,350		4,637	Münchingen Rührberg	Hp		
	60					
4,862		5,088	Esig 2A			
	50					Halbmesser
5,296	GÜ 20 Halt		Münchingen	Bf	Zmst	Reisendenzugang
5,337		5,337	Asig 2N2			
	50	5,492				Halbmesser

1	2a	2b	3	4	5	6
Lage der Betriebsstelle	Höchstgeschwindigkeit	ab km	Betriebsstellen, ständige Langsamfahrstellen	Bst	Zmst/ Zfst/ Zlmst	Besonderheiten
		5,492				
	80	6,454				Halbmesser
	70	7,244				Halbmesser
7,482	60	7,627	Esig 3A			
7,846	40		Schwieberdingen	Bf	Zmst	Halbmesser
7,960		8,009	Asig 3N1			
	50	8,137				
	60	10,071				
	70	11,240				
11,240	40	11,371	Bksig 41			
11,545	50		Hemmingen	Hst	Zfst	Halbmesser
11,609		11,787	Hemmingen	Aw-anst		
	80	14,170				
	70	14,850				Halbmesser
	80	15,806				
15,881	60	16,211	Esig 5A			Halbmesser

1	2a	2b	3	4	5	6
Lage der Betriebsstelle	Höchst-geschwin-digkeit	ab km	Betriebsstellen, ständige Langsamfahrstellen	Bst	Zmst/ Zfst/ Zlmst	Besonderheiten
	60	16,211	Heimerdingen (Ost)	Bft	Zmst	D- Weg
16,341	30					
16,503						
16,573		16,573	Asig 5N	Bf	Zlmst	Verschleißmodell
22,255	30		Weissach			
						Stumpfgleiseinfahrt

Gegenrichtung

1	2a	2b	3	4	5	6
Lage der Betriebsstelle	Höchst-geschwin-digkeit	ab km	Betriebsstellen, ständige Langsamfahrstellen	Bst	Zmst/ Zfst/ Zlmst	Besonderheiten
22,255	30	22,255	Weissach	Bf	Zlmst	Verschleißmodell
16,715	30		Esig 5F			D- Weg
16,503			Heimerdingen (West)			
16,341		16,266	Heimerdingen (Ostbahnsteig)	Bf	Zmst	Halbmesser
16,282	60	15,806	Asig 5P1			
	80	14,965				
	80	14,965				

1	2a	2b	3	4	5	6
Lage der Betriebsstelle	Höchstgeschwindigkeit	ab km	Betriebsstellen, ständige Langsamfahrstellen	Bst	Zmst/ Zfst/ Zlmst	Besonderheiten
11,609	70	11,750	Hemmingen	Aw-anst	Bk	Neigungsverhältnisse Bremsstafel 400 m
	50	11,486				Halbmesser
	40					Schutzabstand BÜ 11,3/ Halbmesser
	40					
		11,310				
8,267	50	11,244	Esig 3F	Bf	Zmst	Halbmesser
	70	10,071				Halbmesser
	60	8,137				Halbmesser
	40					Halbmesser
		7,692				
7,802	50	7,627	Asig 3P1			Halbmesser
	60	7,260				Halbmesser
	70	6,454				Halbmesser
	80	5,671				
	60	5,538				Halbmesser
5,840	60	5,538	Esig 2F, links			

1	2a	2b	3	4	5	6
Lage der Betriebsstelle	Höchstgeschwindigkeit	ab km	Betriebsstellen, ständige Langsamfahrstellen	Bst	Zmst/ Zfst/ Zlmst	Besonderheiten
5,296	50		Münchingen	Bf	Zmst	Halbmesser
5,251	Halt	5,159	Asig P1			Reisendenzugang
	60	4,637				Halbmesser
4,350	70 / 50 *		Münchingen Rührberg	Hp		Halbmesser <i>* gilt nur für an Hp Rührberg durchfah- rende Züge</i>
		4,105				
	80	2,657				
	70	1,722				Neigungsverhältnisse Bremsstafel 400 m
1,332	60	0,996	Korntal Gymnasium	Hp		Halbmesser
0,996	40		Esig 1F			Halbmesser
0,541		0,541	Zsig 1ZU1			
	40	0,220				Halbmesser
	30					Stumpfgleiseinfahrt
0,051			Korntal (WEG)	Bf		

-bleibt frei -

Besondere Vorsicht beim Rangieren					
Betriebsstelle	Gefälle		Abstellen von Zg/ Zugteilen melden an:	Gleisbereiche, in denen Wagen stets festzulegen sind	Abstoßen und Ablaufen verboten nach Gleis...
	in der Bst	gegen Strecke Richtung			
	zu § 53 (5)		zu § 44 (19)	zu § 58 (3)	zu § 56 (1)
Bf Korntal WEG					
Gleis 7	2,25 ‰ ₀₀	Korntal Bf (EG) 2,25 ‰ ₀₀	Fdl Strohgäubahn	Gleis 7	alle
Gleise 202- 203	0,0 ‰ ₀₀	---	Nein	---	alle
Bf Münchingen					
Gleise 1, 2 innerhalb Ra 12	2,0 ‰ ₀₀	Schwieberdingen 17,0 ‰ ₀₀	Fdl Strohgäubahn	Gleise 1 und 2	alle
Bf Schwieberdingen					
Gleise 1, 2 innerhalb Ra 12	2,4 ‰ ₀₀	beidseitig 20,1 ‰ ₀₀	Fdl Strohgäubahn	Gleise 1 und 2	alle
Hst Hemmingen					
Awanst Hemmingen	2,4 ‰ ₀₀	Schwieberdingen 14,87 ‰ ₀₀	Fdl Strohgäubahn	Streckengleis	alle
Bf Heimerdingen					
Gleis 1	1,8 ‰ ₀₀	Hemmingen 18,47 ‰ ₀₀	Fdl Strohgäubahn	Gleis 1	alle
Gleis 11	19,52 ‰ ₀₀	Hemmingen 19,52 ‰ ₀₀	Fdl Strohgäubahn	Gleis 11	alle
Bf Weissach					
alle Gleise	0,0 ‰ ₀₀	Weissach 20,0 ‰ ₀₀	Zlr Strohgäubahn	---	alle

- bleibt frei -

3.9486.1.0 Infrastruktur**Bf Korntal (TKO-E)**

Gleis	Länge/ Funktion	Bahnsteiglänge- /höhe
7	323 m, durchgehendes Hauptgleis	78 m / 76 cm
202	aus W 114 c/d l.d.B. abzweigendes Nebengleis in den Werkzaunbereich.	
203	aus W 115 rechts abzweigendes Nebengleis in den Werkzaunbereich.	
204	aus W 116 links abzweigendes Nebengleis in den Werkzaunbereich.	
507	146 m, durchgehendes Hauptgleis Bahnhofsteil Korntal West, für Züge der Fahrrichtung Schwieberdingen Korntal und Rangierabteilungen.	

3.9486.1.1 bleibt frei**3.9486.1.2** bleibt frei**3.9486.1.3 Regeln zur Unfallverhütungsvorschrift DGUV 77 / 78**

Vorhandene Randwege sind zu nutzen.

3.9486.1.4 Regeln zur Fahrdienstvorschrift FV- NE**zu § 14 (1)** Fahrwegprüfung

Die Fahrwegprüfung erfolgt durch den zuständigen Fahrdienstleiter.

zu § 15 (4) Sicherung von Weichen im Eventualfall

HV 73 eingelagert im Stellwerksgebäude in Höhe W 114.

zu § 16	<u>Haupt- und Vorseignale</u> Ein- und Ausfahrtsignale gemäß Bahnhofsskizze. Einfahrerseignale in - km 1,407 aus Ri. Münchingen.	Modul 3.9486.1.7
zu § 17 (3)	<u>Einfahrten in teilweise besetzte Gleise</u> sind zulässig in das Einfahrgleis 7 aus Richtung Münchingen. Die Geschwindigkeit erfolgt durch Zs 3 Kz 2 dynamisch signalisiert.	
zu § 17 (9)	<u>Durchfahrten</u> Aus dem Bereich der DB in Richtung Münchingen sind möglich. Aus dem Bereich der WEG durch den Bahnhof DB Korntal sind sicherungstechnisch nicht möglich, Fahrstraßenziele Asig P 1-4.	
zu § 48 (2)	<u>Sichern von Bahnübergängen</u> Sicherungsart siehe Bahnhofsskizze.	5.0000.5 5.9486.5
zu § 51 (13)	<u>Rangieren zum Zweck der Zugbildung</u> Im Gleisabschnitt zwischen ASig 1N7 und Ls 1LW114X können keine Züge und Rangierfahrten neu gebildet werden.	
zu § 52 (1) b)	<u>Beteiligte Rangierer verständigen</u> Der rangierende Triebfahrzeugführer aus Richtung Hauptgleise 1, 3, 4 und 7 in Richtung Werkstattgleise 202 – 204 verständigt vor einer Rangiervereinbarung in der Werkstatt eventuell rangierende Einheiten über die Absicht, in eines der Werkstattgleise hinzurangieren und veranlasst deren Stillstand.	• •
zu § 53 (5)	<u>Rangieren im Gefälle</u> Vorsichtig in Richtung Münchingen hinter Grenzzzeichen W116.	2.9486-A103
zu § 54 (6)	<u>Vorbeifahrt an Signalen</u> An dem Ausfahr- / Zwischensignal kann Signal Sh 1 gezeigt werden. Es gelten die Bedingungen zu Absatz (6) b).	•
zu § 55 (1)	<u>Befahren von Übergängen</u> ▪ technisch gesicherte BÜ: BÜ 0,579: <u>Bedienung durch den Fahrdienstleiter immer durch manuelles Schließen (Dauereinschalten)</u> bei Rangierfahrten zwischen Signal 1ZU1 und Ra 10 ungeachtet der Länge der Rangierabteilung. ▪ Zwischen W 114 und W 116 befindet sich ein innerdienstlicher Übergang über das Hauptgleis. Tf geben Zp 1, wenn Mitarbeiter im Gefahrenbereich bei Annäherung der Rangierfahrt erkannt sind.	5.0000.5 5.9486.5

zu § 56 (6) Abstoßen und Ablaufen

Das Abstoßen und Ablaufen lassen von Fahrzeugen ist verboten. **2.9486-A103**

3.9486.1.5 Fahrdienstvorschrift DB Züge fahren

- zu** Abstimmen der Regeln – Beteiligen anderer Eisenbahnunternehmen
408.3101
Ab. 24 Die zuständige Stelle der DB Netz muss mit der zuständigen Stelle der WEG sowie in gleichem Maße umgekehrt, anlassbezogen
408.5801 Regeln abstimmen, welche Zug- und Rangierfahrten im Übergang
Ab. 24 zwischen beiden Infrastrukturbetreibern betreffen.

Gemeinsame Regeln für Fdl Korntal und Fdl Strohgäubahn**1. Arbeitsruhe Fdl Strohgäubahn**

Während der unterbrochenen Arbeitszeit stellt der Fdl Strohgäubahn die Weiche 114 c/d zur Fahrt nach links und sperrt diese gegen Umstellen. Der Fdl Strohgäubahn meldet die Arbeitsruhe und das Sperren der W 114 c/d an den Fdl Korntal.

Im Falle der unterbrochenen Arbeitsruhe des Fdl DB Netz stellt dieser die Weiche 27a zur Fahrt im geraden Strang und sperrt diese gegen Umstellen. Der Fdl Korntal meldet die Arbeitsruhe und das Sperren der W 27a an den Fdl Strohgäubahn. •

Nach Eingang der jeweiligen Meldung besteht beim Fdl Korntal bzw. beim Fdl Strohgäubahn somit ein wirksamer Flankenschutz für die W 27a bzw. 114 c/d, auch bei Zugfahrten mit besonderem Auftrag.

2. Zugfahrten mit besonderem Auftrag

Bei Zugfahrten mit besonderem Auftrag bzw. Rangierfahrten mit mündlicher Zustimmung gibt der nach der FAP liegende Fdl eine Fahrwegsicherungsmeldung an den signalbedienenden Fdl.

3. Befehl 12

Sollte bei einer Fahrt über die FAP ein Befehl 12 erforderlich sein, erteilt grundsätzlich der signalbedienende Fdl den Befehl, der hinter der FAP liegende Fdl übermittelt die für seinen Bereich notwendigen Angaben.

4. Sicherung der Flankenschutzweichen bei Fahrten mit besonderem Auftrag

Bei Zugfahrten mit besonderem Auftrag über die Weichen 27(DB) bzw. 114(WEG) gibt der jeweils andere Fdl eine Meldung über die Sicherung der Flankenschutzweiche ab.

5. Arbeiten an W 26, 27 bzw. W 114

Bei Arbeiten an den Weichen 26a, 27a / 114 c/d, welche die Signalabhängigkeit beeinträchtigen, ist die Zustimmung des jeweils anderen Fdl einzuholen. Sollte die Flankenschutzgabe einer der genannten Weichen durch Arbeiten oder Störung nicht möglich sein, ist der andere Fdl ebenfalls zu unterrichten.

6. Zugfahrten von der Strohgäubahn in den Bereich der DB-Netz dürfen nur mit Zugnummern der DB-Netz verkehren, alle anderen Fahrten sind Rangierfahrten.

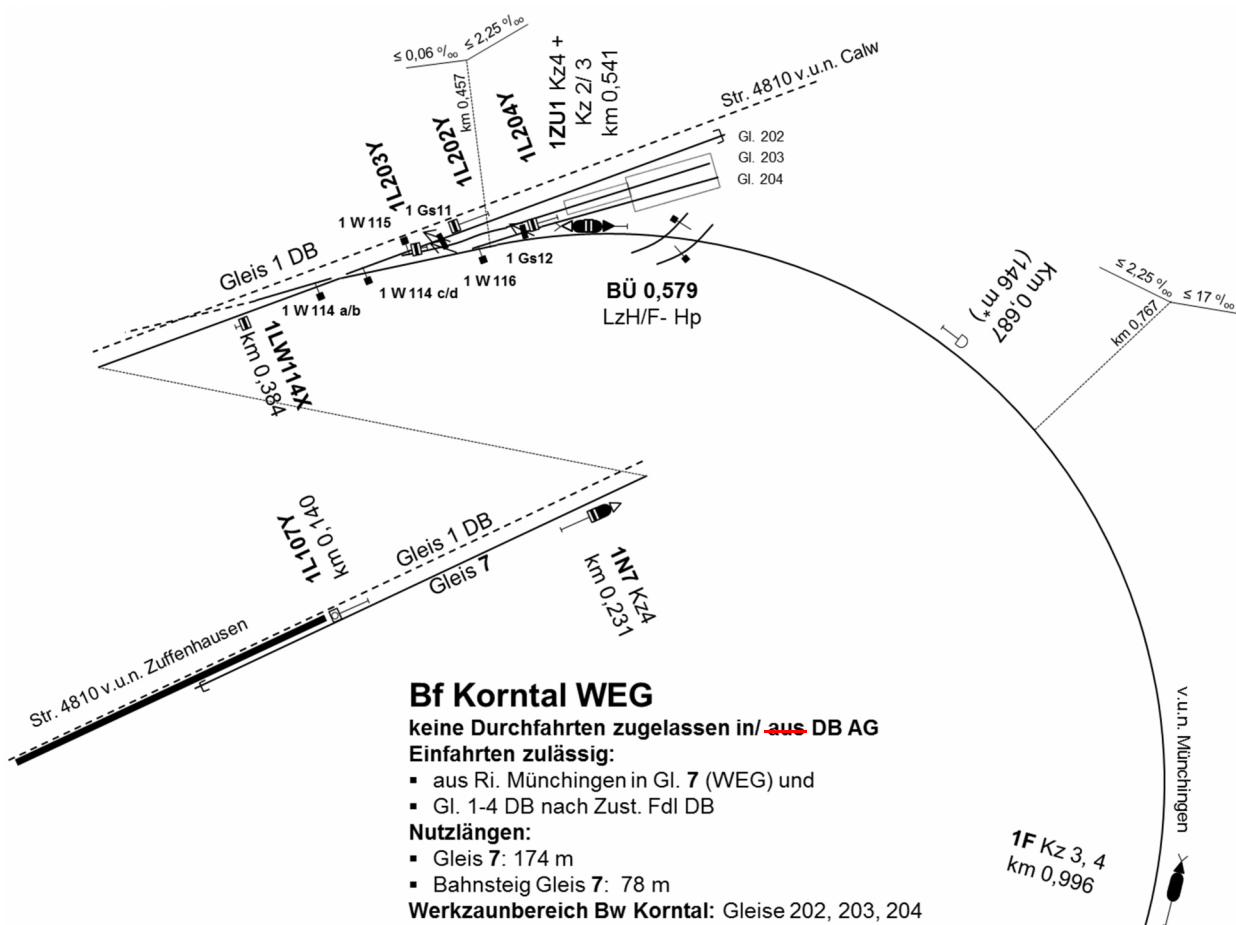
Für alle Fahrten in den Bereich der DB-Netz ist das Zugfunkgerät in den GSM-R Modus zu schalten und mit der Zugnummer anzumelden, so dass die Übertragung eines Notrufs möglich ist.

Zugfahrten von der DB in den Bereich der Strohgäubahn müssen über Bündelfunk erreichbar sein (verl. auch 2.9486.1 zu § 16 (4) EBO)

7. Kommunikation Fdl Korntal – Fdl Strohgäubahn

Es gelten die in Modul 1.0002 aufgeführten Rufnummern.

3.9486.1.7 Bahnhofsplan



3.9486.2.0 Infrastruktur**Bf Münchingen (TMCG)**

Gleis	Länge/ Funktion	Bahnsteiglänge- /höhe
1	152 m, durchgehendes Hauptgleis Richtungsgleis TSBG - TKO	110 m / 55 cm
2	137 m/ Hauptgleis Richtungsgleis TKO - TSBG	110 m / 55 cm

3.9486.2.1 bleibt frei**3.9486.2.2** bleibt frei**3.9486.2.3 Regeln zur Unfallverhütungsvorschrift DGUV 77 / 78**

•

Vorhandene Randwege sind zu nutzen.

3.9486.2.4 Regeln zur Fahrdienstvorschrift FV- NE**zu § 7 (5)** Reisendensicherung

Gleis 1, Bahnübergang km 5,377
(Zugeinfahrten aus Richtung Schwieberdingen):
Sicherung durch die Übersicht.

Gleis 1, Ausfahrende Züge in Richtung Korntal:
Abfahrt wenn Bahnsteigzugang frei. Warnen Sie als Tf die Fahrgäste ggf. mit Signal Zp1.

Gleis 1, Ausfahrende Züge in Richtung Schwieberdingen:
Abfahrt wenn Bahnübergang frei. Warnen Sie als Tf die Fahrgäste ggf. mit Signal Zp1.

Gleis 2, Ausfahrende Züge Richtung Schwieberdingen:
Abfahrt wenn Bahnsteigzugang frei.
Warnen Sie als Tf die Fahrgäste ggf. mit Signal Zp1.

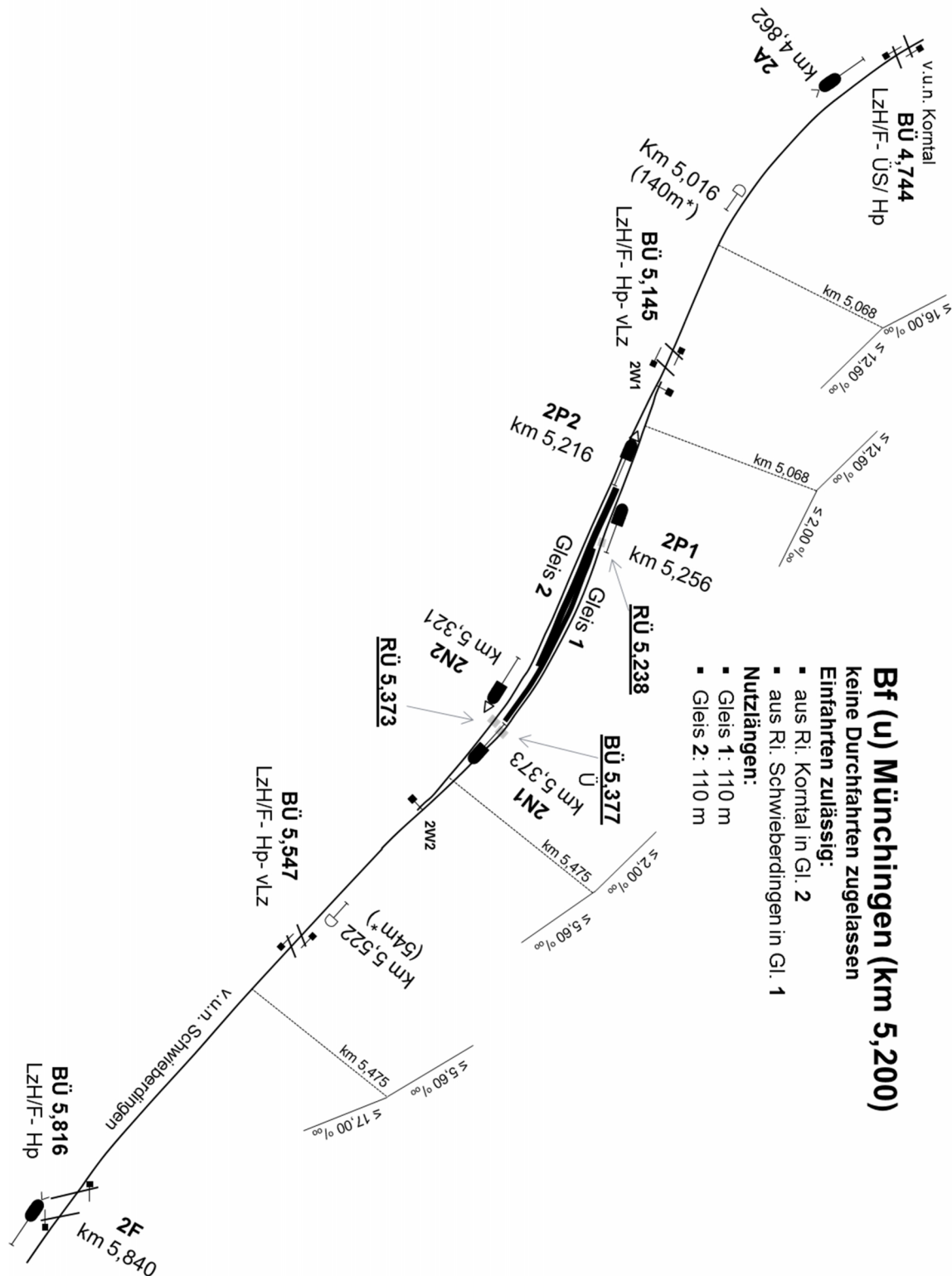
zu § 14 Fahrwegprüfung

Der FdI prüft den Fahrweg innerhalb der Bahnhofsgrenzen.

zu § 15 (4)	<u>Sicherung von Weichen im Eventualfall</u> HV 73 eingelagert im Signalschaltheus in Höhe BÜSA 5,1.	
zu § 16	<u>Haupt- und Vorsignale</u> Ein- und Ausfahrtsignale gemäß Bahnhofsskizze. Einfahrsvorsignale in - km 4,460 aus Ri. Korntal und - km 6,230 aus Ri. Schwieberdingen.	3.9486.2.7
zu § 17 (2)	<u>Gleichzeitige Einfahrten</u> sind zulässig in die Einfahrgleise - 1 aus Richtung Schwieberdingen und - 2 aus Richtung Korntal.	
zu § 17 (9)	<u>Durchfahrten</u> sind nicht zugelassen.	
zu § 45 (2) e)	<u>Fahrgeschwindigkeiten</u> bei Einfahrt aus Richtung Korntal wird die Einfahrgeschwindigkeit aufgrund des Gefälles bei Einfahrt, 30 m vor dem Asig 2N2, mittels Geschwindigkeitsprüfabschnitt, auf 20 km/h überwacht.	• • • •
zu § 48 (2)	<u>Sichern von Bahnübergängen</u> Sicherungsart siehe Modul 5.0000.5 und 5.9486.5.	5.0000.5 5.9486.5 •
zu § 53 (5)	<u>Rangieren im Gefälle</u> Vorsichtig in Richtung - Korntal hinter Grenzzeichen 2W1 - Schwieberdingen hinter Grenzzeichen 2W2.	2.9486-A103 • •
zu § 54 (6)	<u>Vorbeifahrt an Signalen</u> An den Hauptsignalen kann kein Signal Sh 1 gezeigt werden. Es gelten die Bedingungen zu Absatz (6) c).	
zu § 55 (1)	<u>Befahren von Übergängen</u> ▪ technisch gesicherte BÜ: Bedienung durch den Fahrdienstleiter ▪ Reisendenzugänge / nicht technisch gesicherte BÜ: im Bedarfsfall Zp 1.	5.0000.5 5.9486.5 •
zu § 56 (6)	<u>Abstoßen und Ablaufen</u> Das Abstoßen und Ablaufen lassen von Fahrzeugen ist verboten.	2.9486-A103

3.9486.2.5 bleibt frei

3.9486.2.7 Bahnhaltsplan



- bleibt frei -

3.9486.3.0 Infrastruktur**Bf Schwieberdingen, km 7,930 (TSBD)**

Gleis	Länge/ Funktion	Bahnsteiglänge-/höhe
1	107 m, durchgehendes Hauptgleis	110 m/ 55 cm
2	124 m, Hauptgleis für Kreuzungen und Überholungen	110 m/ 55 cm

3.9486.3.1 bleibt frei**3.9486.3.2 Regeln zum Signalbuch [Eisenbahnsignalordnung]**Signale links vom Gleis

Asig 3N2

3.9486.3.3 Regeln zur Unfallverhütungsvorschrift DGUV 77 / 78

Vorhandene Randwege sind zu nutzen.

3.9486.3.4 Regeln zur Fahrdienstvorschrift FV- NE**zu § 3 (11)** Zugschlussstelle

In Gleis 1 eingefahrene Züge der Fahrtrichtung Hemmingen – Münchingen mit über 100 m Länge müssen die Fahrstraßenzugschlussstelle bei Zugkreuzungen als erste räumen, damit Ausfahrten aus Gleis 2 in Ri. Hemmingen möglich sind.

zu § 14 Fahrwegprüfung

Der Fdl prüft den Fahrweg innerhalb der Bahnhofsgrenzen.

zu § 15 (4) Sicherung von Weichen im Eventualfall

HV 73 eingelagert im Signalschaltheus in Höhe BÜSA 7,1.

zu § 16 Haupt- und Vorsignale

Ein- und Ausfahrtsignale gemäß Bahnhofsskizze.

3.9486.1.7

Einfahrversignale in

- km 7,082 aus Ri. Münchingen, km 7,427 Vorsignalwiederholer;
- km 8,780 aus Ri. Hemmingen.

zu § 17 (2) Gleichzeitige Einfahrten

sind nicht zulässig.

Reihenfolge der Einfahrt bei Zugkreuzungen:

Erster Zug aus Richtung Münchingen

Zweiter Zug aus Richtung Hemmingen

zu § 17 (9) Durchfahrten

sind zugelassen.

zu § 48 (2) Sichern von Bahnübergängen

5.0000.5

Sicherungsart siehe Bahnhofsskizze.

5.9486.5

zu § 53 (5) Rangieren im Gefälle

2.9486-A103 •

Vorsichtig in Richtung Schwieberdingen,
Schwieberdingen ist immer Talseite.

zu § 54 (6) Vorbeifahrt an Signalen

An den Hauptsignalen kann kein Signal Sh 1 gezeigt werden.

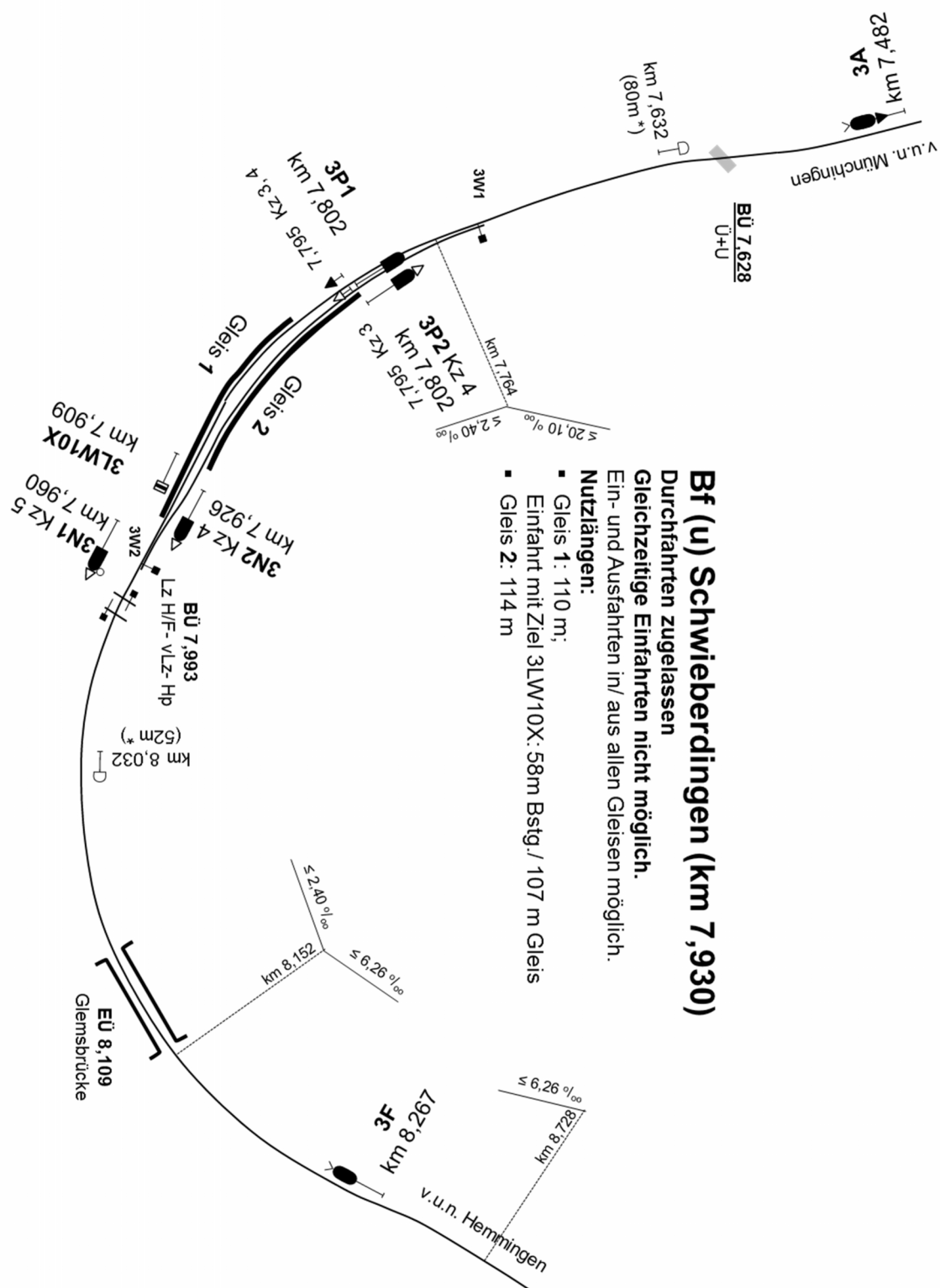
Es gelten die Bedingungen zu Absatz (6) c).

3.9486.3.5 bleibt frei

3.9486.3.6 **Regeln zur Vorschrift für die Bedienung von Signalanlagen**

bleibt frei

3.9486.3.7 Bahnhofsplan



- bleibt frei

3.9486.5.0 Infrastruktur**Bf Heimerdingen, km 16,260 (THMD)**

Gleis	Länge/ Funktion	Bahnsteiglänge-/höhe
1	144 m, durchgehendes Hauptgleis; Ein-/ Ausfahrten in beide Richtungen.	80 m, 38 cm
2	außer Betrieb (Bauzustand)	
11	119 m, durchgehendes Hauptgleis; Ein-/ Ausfahrten in beide Richtungen.	

3.9486.5.1 bleibt frei**3.9486.5.2 Regeln zum Signalbuch [zur Eisenbahnsignalordnung]**Signale links vom Gleis

Gegenrichtung: ASig 5P1

3.9486.5.3 Regeln zur Unfallverhütungsvorschrift DGUV 77 / 78

Achtung: teilweise keine Randwege außerhalb des Weichenbereiches vorhanden! Achten Sie auf Trittsicherheit.

3.9486.5.4 Regeln zur Fahrdienstvorschrift FV- NE**zu § 10** Zuglaufmeldungen

Der Fdl Strohgäubahn ist Zugleiter für den nach Weissach weiter führenden Streckenteil.

Zur Weiterfahrt in Richtung Weissach stellen Triebfahrzeugführer eine Fahranfrage. Die Fahrerlaubnis ist die mündliche Zustimmung des Fdl Strohgäubahn zur Vorbeifahrt am ständig Halt zeigenden Ausfahrtsignal 5N.

Es ist grundsätzlich eine Verlassensmeldung von Triebfahrzeugführern der in Richtung Weissach fahrenden Züge abzugeben.

Zur Einfahrt aus Richtung Weissach stellen Triebfahrzeugführer eine Fahranfrage bei Halt in Höhe des Einfahrtsignals 5 F. Die Fahrerlaubnis ist die mündliche Zustimmung des Fdl Strohgäubahn zur Vorbeifahrt am ständig Halt zeigenden Einfahrtsignal 5P.

Nach Ankunft im Bahnhof Heimerdingen muss durch den Triebfahrzeugführer eine Vollständigkeitsmeldung abgegeben werden. •

zu § 14 Fahrwegprüfung

Der Fdl prüft den Fahrweg innerhalb der Bahnhofsgrenzen.

zu § 15 (4) Sicherung von Weichen im Eventualfall

HV 73 eingelagert im Signalschalthaus in Höhe BÜSA km 16,2.

zu § 16 Haupt- und Vorsignale

3.9486.5.7

Ein- und Ausfahrtsignale gemäß Bahnhofsskizze.

Einfahrtvorsignal in

- km 15,481 aus Ri. Hemmingen.

Aus Ri. Weissach Ne 2 in

- km 17,115

zu § 17 (2) Gleichzeitige Einfahrten

sind nicht erlaubt.

zu § 17 (3) Einfahrt in teilweise besetzte Gleise

Bei Einfahrten

- aus Ri. Hemmingen mit dem Ziel 5L1X oder 5LW10XL
- aus Ri. Weissach mit dem Ziel 5LW10Y

kann das Gleis hinter diesem Signal mit Fahrzeugen besetzt sein.

zu § 17 (6), (7) Zustimmung zur Abfahrt in Richtung Weissach

Züge, die aus Gleis 1 in Richtung Weissach abfahren sollen, müssen vom Fahrdienstleiter eine mündliche Zustimmung zur Abfahrt erhalten, da vom Halteplatz in Höhe der Signale 5L1X und 5L10XL das Ausfahrtsignal 5N durch den Triebfahrzeugführer nicht erkennbar ist (verg. zu § 10 Zuglaufmeldungen). •

zu § 17 (9) Durchfahrten

in Richtung Weissach nicht erlaubt.

zu § 48 (2) Sichern von Bahnübergängen

5.0000.5

Sicherungsart siehe Bahnhofsskizze.

5.9486.5

zu § 53 (5) Rangieren im Gefälle

2.9486-A103

Vorsichtig auf beiden Bahnhofsköpfen jeweils in Richtung Hemmingen. •

zu § 54 (6) Vorbeifahrt an Signalen

An den Hauptsignalen 5P1 und 5P2 kann kein Signal Sh 1 gezeigt werden. Es gelten die Bedingungen zu Absatz (6) c).

zu § 55 (1) Befahren von Übergängen

Sicherungsart siehe Modul 5.0000.5 und 5.9486.5.

5.0000.5**5.9486.5****3.9486.5.5** bleibt frei**3.9486.5.6** **Regeln zur Vorschrift für die Bedienung von Signalanlagen**

bleibt frei

3.9486.5.7 **Bahnplan****Bf (u) Heimerdingen (km 16,260)**

Durchfahrten zugelassen.

Gleichzeitige Einfahrten nicht möglich.

Ein- und Ausfahrten in/ aus allen Gleisen möglich.

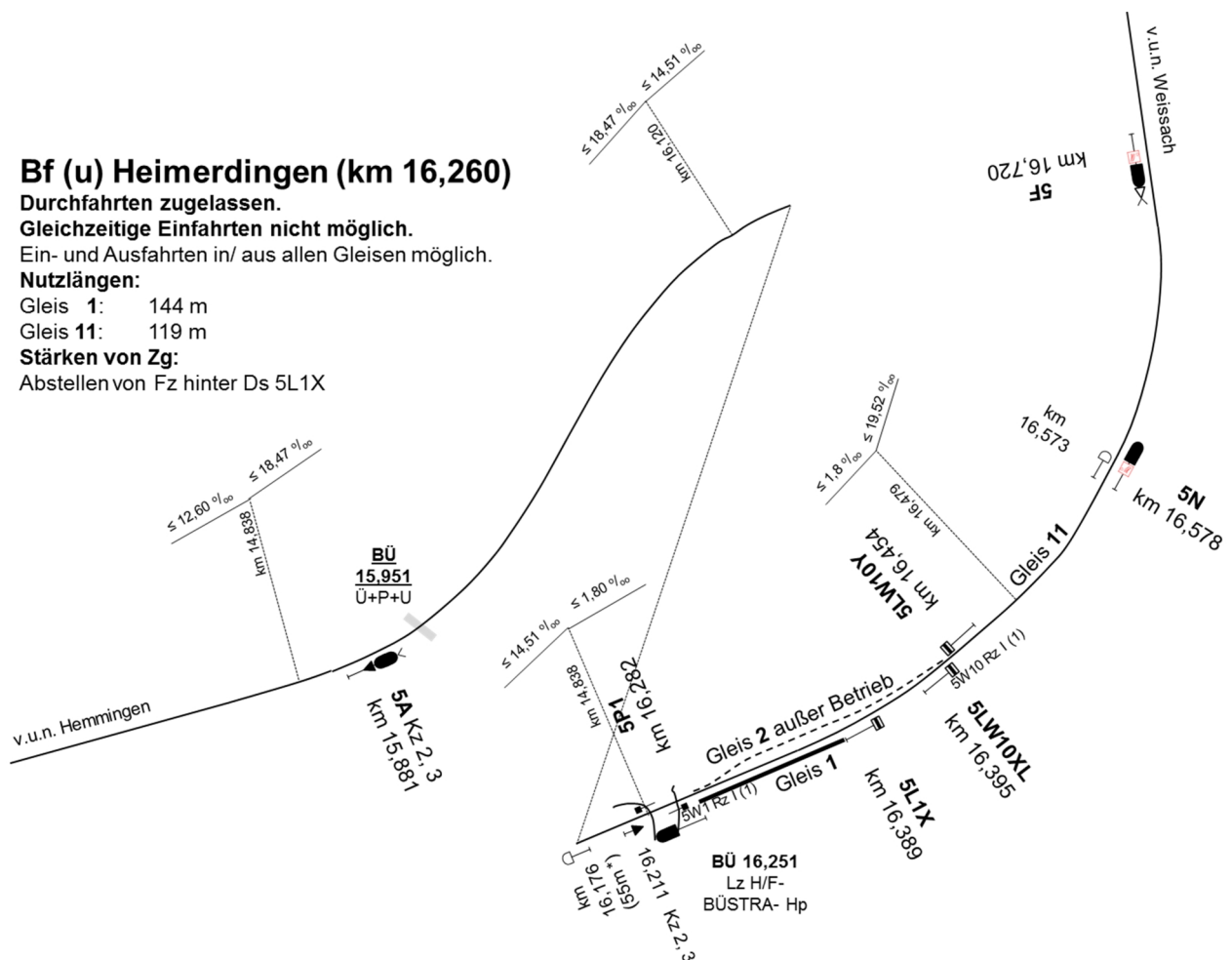
Nutzlängen:

Gleis 1: 144 m

Gleis 11: 119 m

Stärken von Zg:

Abstellen von Fz hinter Ds 5L1X



- bleibt frei -

3.9486.6.0 Infrastruktur**Bf Weissach, km 22,190 (TWSS)**

Gleis	Länge/ Funktion	Bahnsteiglänge-/ höhe
1	82 m, durchgehendes Hauptgleis; Ein-/ Ausfahrten.	78 m / 38 cm
2	80 m, Umfahrgleis	
31	Werkstattzufahrt	
32	Umfahrgleis	
33	50 m, Abstellgleis	
4	Werkstattzufahrt	
5	Werkstattzufahrt	
Verl. Gl.3	126 m, Abstellgleis	

3.9486.6.1 bleibt frei**3.9486.6.2 Regeln zum Signalbuch [zur Eisenbahnsignalordnung]**Signale links vom Gleis

Gegenrichtung: Ne 13 a/b vor W 8.

3.9486.6.3 Regeln zur Unfallverhütungsvorschrift DGUV 77 / 78 •

Achtung: keine Randwege außerhalb des Weichenbereiches
vorhanden! Achten Sie auf Trittsicherheit.

3.9486.6.4 Regeln zur Fahrdienstvorschrift FV- NE**zu § 14** Fahrwegprüfung

Der Triebfahrzeugführer prüft den Fahrweg innerhalb der Bahn-
hofsgrenzen.

 •

zu § 14 (5) Kennzeichnung besetzter Einfahrgleise

Der Zlr führt einen Vermerk in Spalte 9 des Meldebuches.
Er setzt ein Merkschild  auf dem Meldebuch.

zu § 15 (1) Weichen, Signalabhängigkeit

Sollen Weichen von Hand gestellt werden, ist der Bahnhof zuvor betrieblich zu sperren.

Die Weichen sind schlüsselabhängig zu einer mechanischen Mehrfachschlüsselsperre.

Gleissperren:

Die Gs VI, IX und X sind schlüsselabhängig zur Zugangsweiche.

zu § 15 (10) Aufbewahrung der Schlüssel:

Mechanische Mehrfachschlüsselsperre 53 am Werkstattgebäude für die Fahrwegelemente des Bf Weissach.

zu § 17 (3) Zugeinfahrten

Erfolgen in ein Stumpfgleis.

zu § 53 (5) Rangieren im Gefälle

Vorsichtig in Richtung Weissach.

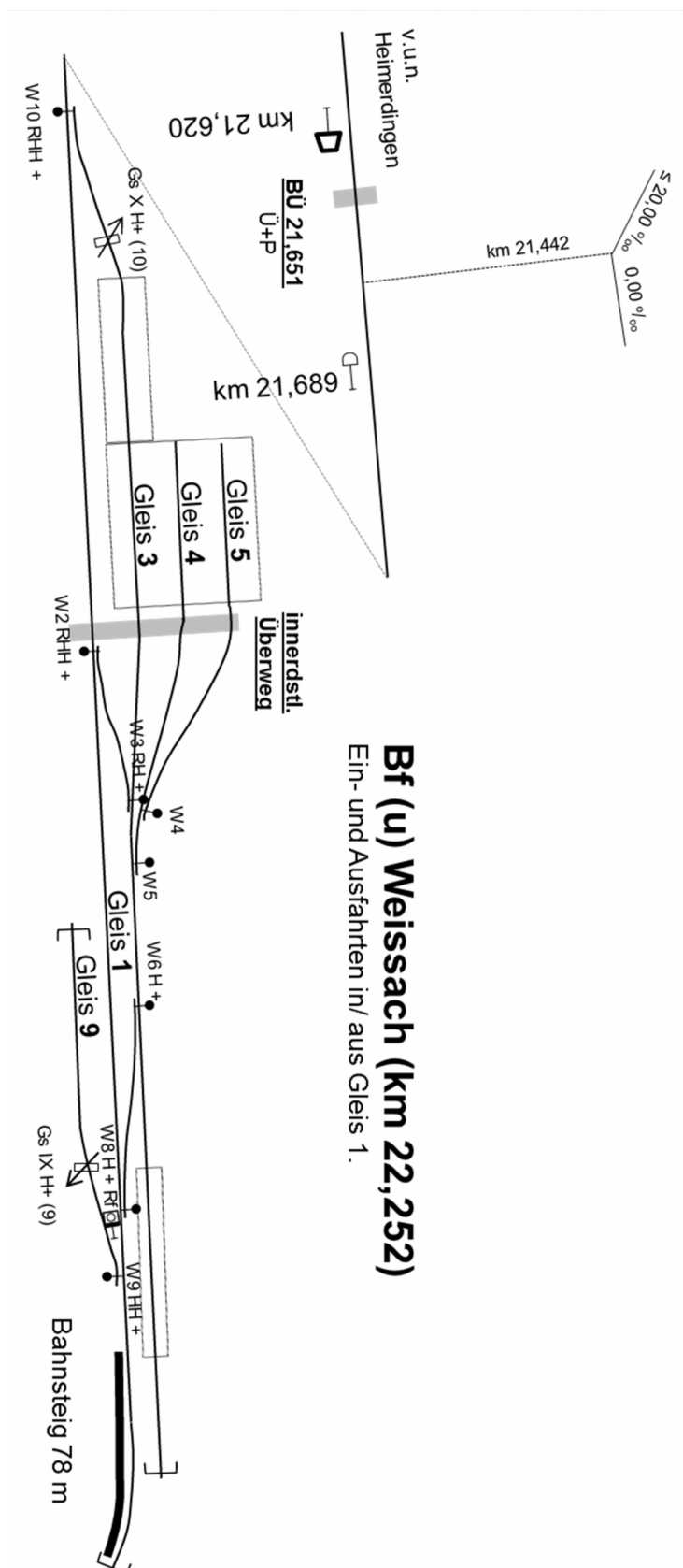
2.9486-A103**3.9486.6.5** bleibt frei**3.9486.6.6** **Regeln zur Vorschrift für die Bedienung von Signalanlagen****zu § 2 (1)** Gegenseitige Abhängigkeiten

Weichen:

Alle Weichen im Hauptgleis sind abhängig zur mechanischen Mehrfachschlüsselsperre 53 am Werkstattgebäude.

Die Rangiererlaubnis ist beim Zlr einzuholen.

3.9486.6.7 Bahnhofspan

**Bf (u) Weissach (km 22,252)**

Ein- und Ausfahrten in/ aus Gleis 1.

- bleibt frei -

Auszug Bremstafel für 400 m nach Anlage 22 der FV-NE zu § 41 (1)

Fahrtrichtung		Maßgebendes Gefälle		Bremsstellung							
				Fahrgeschwindigkeit (km/h)							
von	nach	‰			20	30	40	50	60	70	80
					Mindestbrems-hundertstel						
Korntal	Weissach	20	1:50	P	23	30	41	56	76	105	105*
				G	26	37	58	89	-	-	
Weissach	Korntal	20	1:50	P	23	30	41	56	76	105	105*
				G	26	37	58	89	-	-	

* = 80 km/h nur in Steigungsabschnitten

- bleibt frei -

5.9486.4 Nichttechnisch gesicherte BÜ – Strohgäubahn

Lfd. Nr.	Bahnhof/ freie Strecke	Bahn-km	Wegeart	Sicherung durch
1.	Bahnhof	5+376	Fußweg	Ü + U
2.	Bahnhof	7+625	Fußweg	Ü + U
3.	freie Strecke	11+784	Fußweg	Ü + U
4.	freie Strecke	12+044	Fußweg	Ü + U
5.	freie Strecke	15+968	Fußweg geschlossen (Bauzustand)	-
6.	freie Strecke	17+748	Feldweg	Ü + P
7.	freie Strecke	18+111	Waldweg	Ü + P
8.	freie Strecke	18+610	Waldweg	Ü + P
9.	freie Strecke	19+393	Feldweg	Ü + P
10.	freie Strecke	20+228	Feldweg	Ü + P

Ü Übersicht

Ü + P Übersicht in Verbindung mit BÜ 4

Ü + U Übersicht + Umlaufsperr

Lf Ständige Langsamfahrstelle

- bleibt frei -

5.9486.5 Besonderheiten zu den BÜ- Sicherungsanlagen der Strohgäubahn

Die Ausstattung der BÜSA für betriebliche Handlungen ist in der nachstehenden Liste dargestellt. Grau geschummert sind die Anlagen in unmittelbarer Nähe der BÜSA.

Lesen Sie die Liste für die Richtung von oben nach unten, für die Gegenrichtung von unten nach oben.

BÜSA, die schaltungstechnisch eine Kette bilden, sind nicht durch einen waagerechten Strich voneinander getrennt.

Hauptsignalabhängige BÜSA: hier ist immer richtungsbezogen das deckende Hauptsignal genannt.

BÜSA ohne Grundsteller sind bei der km-Angabe unterstrichen.

BÜSA mit Automatik-Hilfseinschaltung sind in den Spalten HET durch ein „A“ gekennzeichnet.

Unwirksamkeitstasten, welche von Zugfahrten planmäßig bedient werden und über eine DB 21- Schließung verfügen, sind in der Spalte UT mit einem „R“ gekennzeichnet.

Weitere Angaben, z.B. zur Örtlichkeit, sind mit Fußnoten („1“) gekennzeichnet.

Haltepunktleuchte (HPL)

Bei einigen BÜ liegt in der Einschaltstrecke ein Halteplatz. Der planmäßige Halt in der Einschaltstrecke ist zulässig. Bei Überschreiten einer bestimmten Zeit leuchtet eine gelbe Haltepunktleuchte auf. Prüfen Sie als Triebfahrzeugführer nun, ob Ihr Zug abfahrbereit ist.

1. Wenn nicht abfahrbereit: Bedienen Sie die Ausschalttaste. Schalten Sie die BÜ- Sicherungsanlage wieder ein, wenn die Abfahrt unmittelbar bevorsteht.
2. Abfahrbereit: Fahren Sie sofort bei Vorliegen der Voraussetzungen ab.

Richtung								BÜSA km	Gegenrichtung							
UT	BÜ2	ET	ET/ AT	HPL	Üsw 1	RS	HET	Lo	HET	RS	Üsw 2	HPL	ET/ AT	ET	BÜ2	UT
deckendes Hp								Hp						deckendes Hp		
Asig S1-4/ Asig 1N7								0,579						1F		
	X						A	1,270	A		x	x	X		x	
	X						x	2,028	x						x	
X	X						A	3,689	A	x					x	
	X						A	4,125	A	x	x	2)	2)		x	
	X		2)	2)	x		A	4,744	A					Asig 2P1/ 2P2		
Esig 2A								5,145								
Asig 2N2/ 2N1								5,547						Esig 2F		
								5,756			x					
US x					x		A	6,159	A	x	x				x	
	X				x		A	6,591	A	x					x	
	X						A	7,140	A	x					x	3)
Asig 3N1/ 3N2								7,984						Esig 3F		
	X						A	8,645	A						x	
X	X						A	9,195	A						x	x
X	X						A	10,582	A		x				x	x
Bksig 41								11,358						Bksig 42		
X	X						A	12,540		x					x	
	X						A	12,982		x					x	
	X							13,565							x	
X	X							14,382							x	
	X						A	15,089	A	x					x	x
Esig 5A								16,251						Asig 5P1		
	X		4)					17,315					4)		x	
	X		4)				4)	21,395					4)	7)	x	

Fußnoten:

- 1) + IMU
- 2) Standort: Hp Rührberg
- 3) DB 21
- 4) Standort: am Schalthaus

- 7) + IMU, ET- Standort km 21,946, Werkstatt

Für die Abwicklung nach Unfällen und Störungen sowie bei (ggf. geplanten) längeren Ausfalls der BÜ-Sicherungsanlagen gelten folgende Angaben:

BÜSA km	querende Straße	Gemeinde/ Stadt	Im Störfungsfall oder bei Ausfall zu sichern mit:
0,579	Weilimdorfer Straße	Korntal- Münchingen	1 BÜP + 1 HiP
1,270	Isolde- Kurz- Weg		1 BÜP
2,028	Am Lotterberg		1 BÜP
3,689	Betonplattenweg		1 BÜP
4,125	Birkemer Weg		1 BÜP
4,744	K 1701 Stuttgarter Str.		1 BÜP + 1 HiP
5,145	Flattichstraße		1 BÜP + 1 HiP
5,547	Pflugfelder Str.		1 BÜP + 1 HiP
5,756	Markgröninger Straße		1 BÜP + 1 HiP
6,159	Feldweg (Minigolf)		1 BÜP
6,591	Feldweg (Reithalle)	Schwieberdingen	1 BÜP
7,140	Feldweg (Frauenwiesenweg)		1 BÜP
7,984	Nippenburger Straße		1 BÜP + 1 HiP
8,645	Feldweg (Kleintierzüchter)		1 BÜP
9,195	Feldweg (Hagmühle)	Hemmingen	1 BÜP
10,582	L 1140 (Schwieberdinger Straße)		1 BÜP + 1 HiP
11,358	L 1136 Hochdorfer Straße		1 BÜP + 1 HiP
12,540	Seedammweg		1 BÜP
12,982	Feldweg (Kesselbrunnen)		1 BÜP
13,565	K 1654 Eberdinger Straße	Hemmingen	1 BÜP + 1 HiP
14,382	L 1140 Heimerdinger Wald		1 BÜP + 1 HiP
15,089	Waldweg (Rohrsparg)		1 BÜP
16,251	L 1177 (Feuerbacher Straße)	Heimerdingen	1 BÜP + 1 HiP
17,315	K 1653 Rutesheimer Straße		1 BÜP + 1 HiP
21,395	L 1177 Heimerdinger Straße	Weissach	1 BÜP + 1 HiP

- bleibt frei -

UNFALLMELEDAFEL I



Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH

Eisenbahninfrastrukturunternehmen

Anlage 1 (zu 5.6.1)

Strecke / Netz: 9486 Strohgäubahn

Betriebsstelle: Fahrdienstleiter

Strohgäubahn

Nach einem Unfall im Bahnbetrieb:

Aufgaben des Mitarbeiters

Ruhe bewahren! Überblick verschaffen!

Unfallmeldestelle verständigen: (Notruf absetzen – FV-NE § 19 (7))

Funk Kanal: Bündelfunk 600

Telefon: 07151- 30380- 61

Mobilfunk: _____

.... Streckensperrung / Gleissperrung veranlassen

... Was ist geschehen?

Ort: Strecke von ... nach ; Bahn-km

Personen verletzt? Wenn möglich Anzahl angeben

Feuer ausgebrochen?

... Gefährliche Stoffe freige worden (UN-Nr. bzw. Placards-Nr. (Gefahrzettel))?

.... Wenn berechtigt: Fahrleitung abschalten, erden; sonst Abschaltung und Erdung veranlassen

Die Unfallmeldestelle verständigt Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte!

Nachbargleise oder Straße beeinträchtigt?

Unfallstelle sichern

... Erste Hilfe leisten

... Feuer bekämpfen (Löscher auf Triebfahrzeug)

Maßnahmen (soweit möglich) vor Eintreffen der Einsatzleitung:

... Spuren und Beweisstücke sichern

... Zeugen ermitteln (Anschriften aufschreiben)

... Eintreffende Helfer einweisen

... Für Absperrung sorgen

... Untersuchenden Stellen Auskunft geben

... Ergänzungsmeldung an Unfallmeldestelle

Wenn der Notfallmanager des EIU bzw. die Einsatzleitung eintrifft, diesen über die Situation und die ergriffenen Maßnahmen unterrichten.

Stand:

05.09.2018

Datum

- bleibt frei -

Restriktionen aus BÜ- Anschaltungen und LST

Möglichkeiten und Restriktionen für Fahrten im Bezug zum freizügigen Planen und Handeln gemäß Definitionen der EBO § 4 (2, 7, 8, 9)

Auf den folgenden Seiten werden zu Betriebsstellen, in welchen Züge nicht freizügig beginnen, enden, wenden, überholen und ausweichen können, die Betriebsfälle dargestellt, welche möglich sind.

Die Möglichkeiten ergeben sich aus den vorhandenen Bedieneinrichtungen und Beschaltungen der sicherungstechnischen Anlagen.

In den nachfolgenden Übersichten sind die Betriebsstellen mit den zugehörigen Bedieneinrichtungen von BÜSA und Sicherungstechnik auf grauem Hintergrund dargestellt, die unmittelbar betroffenen Bahnübergangssicherungsanlagen oder LST- Anlagen, zu denen die Schalteinrichtungen gehören, sind bezogen zu Richtung und Gegenrichtung dargestellt.

Für den Fall, dass durch das Zugpersonal Bedienhandlungen notwendig werden, sind diese in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt.

Weisen Sie im geplanten Regelfall das Zugpersonal im Fahrplan auf die notwendigen Tätigkeiten hin.

Beauftragen Sie im Störfall das Zugpersonal über Befehl.

SigBez	BÜ km 1,270	Schaltein- richtungen	Hp Korntal Gymnasium Km
	AutoHET	ET/ AT	>>> Fahrt in <<< Fahrt entgegen km- Rich- tung
Handlungen:			Betriebsfall
			>>> Halt Halt >>>
		Ggf. AT/ ET bei WLZ be- dienen	Halt <<< <<< Halt
			>>> Halt <<< Halt
		AT bedienen	Halt <<< Halt >>>
			>>>>Durchfahrt>>>>
			<<<<Durchfahrt<<<<

Nur Sperrfahrten zugelassen

SigBez	BÜ km 4,125	Schaltein- richtungen	Hp Münchingen Rühr- berg km 4,350	Schaltein- richtungen	BÜ km 4,744	SigBez
	AutHET	ET/ AT	>>> Fahrt in <<< Fahrt entgegen km- Rich- tung	ET/ AT	AutoHET	
Handlungen:			Betriebsfall	Handlungen:		
			>>> Halt Halt >>>	Ggf. AT/ ET bei WLZ bedienen		
		Ggf. AT/ ET bei WLZ be- dienen	Halt <<< <<< Halt			
Nur Sperrf. zugelas- sen		ET bedienen	>>> Halt <<< Halt	AT bed.		
		AT bed.	Halt <<< Halt >>>	ET bedienen	Nur Sperrf. zugelas- sen	
			>>>>Durchfahrt>>>>	Zugelassen mit $V_{\max} = 40$ km/h		
			<<<<Durchfahrt<<<<			

SigBez	BÜ 11,3	Schaltein- richtungen	Hst Hemmingen km 11,390	Schaltein- richtungen		
			>>> Fahrt in <<< Fahrt entgegen km- Rich- tung			
Handlungen:			Betriebsfall	Handlungen:		
Fahrstraße hilfsauflö- sen ●			>>> Halt <<< Halt			
			Halt <<< Halt >>>		Fahrstraße hilfsauf- lösen ●	

- bleibt frei -

UNFALLMEDELTADEL II

MELDETADEL EIU

Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH

(Eisenbahninfrastruktur- / Verkehrsunternehmen)

Anlage 2a (zu 5.6.2)
für die Unfallmeldestelle

Fdl Strohgäubahn

(Strecke/Bereich)

9486 / Strohgäubahn Korntal - Weissach

	Maßnahmen und Meldungen	Meldung an (Name; Anschrift; Rufnummer, Fax, e-mail)
1.	- Strecke/Gleise sperren / Züge zurückhalten - weitere Gefahrenabwehr	Zugleitung in 71334 Waiblingen, Seewiesenstr. 19-23, 07151 – 30380 61 (mit Rufumleitung) Mail AVL-Zugleitung-WN@transdev.de
2.	Fremdrettungskräfte verständigen: Dabei jeweils angeben: a) Gefährliche Stoffe freigeworden b) (UN- oder Placard- Nr.)? c) Grundwasser gefährdet?	Telefonnummern siehe unten bzw. Rückseite Rettungsleitstelle 0-112
	örtliche Rettungsleitstelle(n)	0-112
	zuständige Feuerwehr(en)	0-112
	zuständige Rettungsdienste	0-112
	zuständige Polizeidienststelle(n) (gemäß Unfallmeldetafel III).	siehe Rückseite
3.	Bisher getroffene Maßnahmen überprüfen	Lt. WEG-Meldeplan
4.	Notfallmanager verständigen. Dabei angeben: d) Gefährliche Stoffe freigeworden e) (UN- oder Placard- Nr.)? f) Grundwasser gefährdet? g) Aufgleisung/Instandsetzungen erforderlich? ggf. weitere Hilfskräfte verständigen	(Name; Anschrift; Rufnummer, Fax, e-mail) Verweis auf Dienstplan WEG Notfallmanagement EBL (EVU/EIU) Erreichbarkeit 07151 – 3038033 Notfallmanager Rufbereitschaft 07151 – 3038088
5a	Wenn erforderlich: Information an anschließende EIU: Bf Korntal: DB Netz verständigen	DB Fahrdienstleiter Korntal 0151 / 27 40 27 57
5b	Beteiligte EVU verständigen, wenn Mitarbeiter oder Fahrzeuge betroffen sind. Mit EVU Betreuung und Evakuierung der Reisenden abstimmen. Wenn erforderlich: Weitere Stellen oder Behörden verständigen.	Aufstellung der EVU und Ansprechpartner UEF GmbH Zehntwiesenstr. 31c 76275 Ettlingen Raimund Gunzenhäuser 01525 / 31 28 289
6a.	Betreuung und Ablösung der betroffenen Mitarbeiter organisieren	Ablösung gemäß Dienstplan V-Schicht Betreuung durch Notfallmanager
6b.	Umleitung oder Busnotverkehr wenn nötig organisieren, Fahrgastinformation veranlassen!	Zentrale Zugleitung Waiblingen

7.	Stellen im EIU / EVU, z. B. öBL/EBL, Pressestelle wenn erforderlich: Bautechnische Dienststelle (EIU) Signaldienst (EIU) Werkstatt benachrichtigen (EVU) Lauffähigkeitsuntersuchung veranlassen (EVU) Ersatztriebfahrzeug/-zug organisieren (EVU)	WEG Geschäftsführung WEG Bahnmeister WEG Leit- und Sicherungstechnik (LST) WEG Betriebswerkstatt WEG Betriebswerkstatt WEG Betriebswerkstatt
8.	wenn erforderlich: externe technische Hilfe anfordern z. B. Straßenkran / externer Hilfszug	siehe Rückseite

Ansprechpartner:**Notruf:**

Polizei/Lagezentrum: 0-110
 Rettungsdienste: 0-112

Zuständige Polizeireviere:

Bkm 0,000 – Bkm 19,410
 Polizeirevier Ditzingen ☎ 07156 / 43 52 0
 Bkm 19,410 – Bkm 22,250
 Polizeirevier Leonberg ☎ 07152 / 60 50

Polizeiposten:

Ditzingen ☎ 07156 / 43 52 0
 Leonberg 07152 / 60 50
 Rutesheim 07152 / 999 100
 Korntal 0711 / 83 99 020
 Schwieberdingen 07150 / 312 45
 Vaihingen / Enz 07042 / 9410
 Hemmingen 07150 / 20 920

Ordnungsämter:

Hemmingen ☎ 07150 / 92030
 Ditzingen 07156 / 16040
 Korntal 07150 / 92 070
 Schwieberdingen 07150 / 30 50

Wasserwirtschaftsamt:

Landkreis Ludwigsburg ☎ 07141 / 1440
 Landkreis Böblingen ☎ 07031 / 6630

Forstverwaltungen:

Heimerdingen ☎ 07152 / 52 48
 Vaihingen / Enz ☎ 07042 / 81 55 60

Bergungsunternehmen (Autokran):

Seitz & Zimmermann ☎ 07042 / 60 82
 (Vaihingen/Enz)
 Wiesbauer ☎ 07142 / 97 60 0
 (Bietigheim)
 Paule ☎ 0711 / 320 160
 (Stuttgart)
DB Netzkoordination für Hilfszug
 0721 / 938-1058

D-Ärzte entlang der Strecke:

Dr. med. Hartmut Dietrich ☎ 0 711 / 831 188

Standortleitung:

Weilimdorfer Str. 63
 70825 Korntal

Frau Beatrice Abele ☎ 0711 / 75 88 42 - 12
 Mobil: 0172 / 588 33 08

Betriebswerkstatt:

Werkstattbereitschaft ☎ 0174 / 21 04 700
 (Anrufweiterschaltung)

Weilimdorfer Str.63
 70825 Korntal

Herr Michael Leibbrand
 ☎ 0711 / 75 88 42-14
 Mobil: 0172 / 65 89 239

Leit- und Sicherungstechnik (LST):

Bereitschaft ☎ 07151 / 303 80 - 55
 (Anrufweiterschaltung)

Bahnmeister:

Herr Mirco Bey ☎ 0172 / 83 71 934
 (Anrufweiterschaltung)

Bezirksleitung:

Helmut Weber Mobil: 0171 / 20 65 306
 - Dettenhausen ☎ 07157 / 52 29 - 13
 - Korntal ☎ 0711 / 758842 – 10
 - Rudersberg ☎ 07183 / 938 01 - 12
 - Waiblingen ☎ 07151 / 303 80 - 42

Eisenbahnbetriebsleiter:

EBL-Bereitschaft: ☎ 07151 / 303 80 - 88
 (Anrufweiterschaltung)

Seewiesenstraße 19-23
 71334 Waiblingen

Eisenbahnbetriebsleiter:

Oliver Arnhold ☎ 07151 / 303 80 - 11
 Mobil: 0172 / 930 55 18
 Severin Dünnbier Mobil: 0176 / 50202838

- bleibt frei -

Erreichbarkeit von Zugfolgestellen/ Zuglaufmeldestellen

Rufnummern/ Kanäle vgl. Modul 1.0002.A001

VzG-Strecke	Bst	Zugmeldeleitung	Bündelfunk	Festnetz
9486	Bf TKO	+	+	+
	Bf TMCg		+	
	Bf TSBD		+	
	Bf THMG		+	
	Bf THMD		+	
	Bf TWSS		+	

Prüfung
am:

durch:

Prüfergebnis:

zu verwendende Kürzel:

i.O. in Ordnung, anzumerken hinter den Angaben in der Liste

e eingeschränkt: Nennung Bst und Befund mit Priorität der Abarbeitung:

S: Sofortmaßnahme

1: innerhalb Inspektionsfrist

2: beobachten

Bst	Anlage	Befund	Priorität der Ab- arbeitung	Mangel beseitigt: am, durch